

INTERNATIONALE TRANSPORTARBEITER-FÖDERATION (ITF)

44. ITF-Kongress

Singapur, 18. Oktober 2018

KONFERENZ FÜR ARBEITNEHMERINNEN IN DER VERKEHRSWIRTSCHAFT

BERICHT

Die Konferenz für Arbeitnehmerinnen in der Verkehrswirtschaft fand am 18. Oktober 2018 statt.

Die Konferenz wurde von Diana Holland, der Vorsitzenden des ITF-Ausschusses für weibliche Beschäftigte in der Verkehrswirtschaft eröffnet. Mary Liew begrüßte die Delegierten im Namen der gastgebenden Gewerkschaften in Singapur.

Tagesordnungspunkt 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Die Konferenz verabschiedete die Tagesordnung ohne Änderungen.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl der Berichterstatteerin, Wahlprüferinnen und Stimmenzählerinnen

Jasmin Labarda (AMOSUP, Philippinen) wurde zur Berichterstatteerin gewählt.

Astrid König (Kommunal, Schweden) und Tina Agustien (SPKA, Indonesien) wurden zu Wahlprüferinnen gewählt.

Gaebepe Molaodi (BTGWU, Botswana) und Ana Maria Orellana Morales (STCLP, Peru) wurden zu Stimmenzählerinnen gewählt.

Tagesordnungspunkt 3: Schwerpunktpapier für den Kongress

Der **Generalsekretär** hielt eine Präsentation zum Schwerpunktpapier für den Kongress, in der die Tätigkeitsschwerpunkte der Frauenabteilung im Mittelpunkt standen, und sagte weiblichen Beschäftigten die nachhaltige Unterstützung durch die ITF zu. Die Beratungen zum Kongress-Schwerpunktpapier fanden in Verbindung mit Tagesordnungspunkt 4: Arbeitsprogramm statt.

Die Konferenz verabschiedete das vorgelegte Schwerpunktpapier für den Kongress.

Tagesordnungspunkt 4: Arbeitsprogramm

Die Delegierten wurden auf die folgenden drei Dokumente hingewiesen:

- "Weibliche Verkehrsbeschäftigte nehmen Einfluss – Das ist auch unsere Welt!" sowie die Ergebnisse und Empfehlungen der ITF-Frauenkonferenz in Marrakesch (Marokko) im November 2017, die angenommen und genehmigt wurden.
- Unsere Schwerpunkte – Weibliche Verkehrsbeschäftigte im Schwerpunktpapier für den Kongress 2018 "Verkehrsbeschäftigte nehmen Einfluss!", das nachdrücklich begrüßt und unterstützt wurde.
- Die Kurzfassung des Berichts "The impact of the future of work for women in public transport" (Die Auswirkungen der Zukunft der Arbeit für weibliche Beschäftigte im öffentlichen Verkehr) und die dazugehörigen Empfehlungen, die als bahnbrechende Forschungsarbeit begrüßt wurden, die die ITF-Strategie und die Umsetzung des ITF-Programms für weibliche Beschäftigte stärken werde.

Es folgten die nachstehenden Präsentationen der ITF-Maßnahmen für weibliche Verkehrsbeschäftigte und künftige Schwerpunkte:

- Einleitung – Brigitta Paas, FNV, Niederlande
- Sterbefälle – Terri Mast, ILWU, USA
- Logistik und Lagerhaltung – Valérie Latron, FGTE-CFDT, Frankreich
- Geschlechtsspezifische berufliche Segregation – Laura Cordoba, FNTCOTAC, Argentinien
- Organisationsarbeit in der Zivilluftfahrt – Leslie Dias, Unifor, Kanada
- Unser öffentlicher Verkehr – Wilma Clement, BWU, Barbados
- Vertretung der Interessen von Frauen, Gewalt am Arbeitsplatz und das IAO-Übereinkommen und eine begleitende Empfehlung über Gewalt und Belästigung gegen Frauen und Männer am Arbeitsplatz – Sheela Naikwade, MSTKS, Indien
- UN-Kommission für die Rechtsstellung der Frau (UNCOSW) und internationale Aktionstage – Dorothy Nandera, ATGWU, Uganda
- Weibliche Führungskräfte – Ekaterina Yordanova, FTTUB, Bulgarien

Die Delegierten bejubelten die Anwesenheit von Nermin Al-Sharif (Generalsekretärin der Gewerkschaft der Hafenbeschäftigten und Seeleute Libyens) sowie die überwältigende internationale Unterstützung, die die ITF für sie mobilisierte, und schlossen sich ihrem leidenschaftlichen Appell für die Übernahme von Führungspositionen durch weibliche Verkehrsbeschäftigte auf allen Ebenen an. Die Delegierten wendeten sich strikt gegen jegliche Verfolgung von Gewerkschaftsmitgliedern weltweit.

Die Vorsitzende präsentierte die Schwerpunkte des Arbeitsprogramms unter den folgenden zwei Hauptüberschriften:

- **Stärkung der wirtschaftlichen Macht weiblicher Verkehrsbeschäftigter: Beseitigung geschlechtsspezifischer beruflicher Segregation in der globalen Verkehrswirtschaft – "Das ist auch unsere Welt!":** Zielgerichtete Maßnahmen bei Arbeitgebern und internationalen Finanzinstitutionen, die branchenspezifische Entwicklungen beeinflussen

- **Stärkung gewerkschaftlicher Maßnahmen gegen Gewalt an weiblichen Verkehrsbeschäftigten:** global, regional, national und auf Branchenebene, einschließlich Ausweitung der Kampagne auf neue Regionen und Arbeitgeber; sowie Durchsetzung und Ratifizierung eines IAO-Übereinkommens und einer begleitenden Empfehlung über Gewalt und Belästigung gegen Frauen und Männer am Arbeitsplatz

Dies umfasst:

- Den weiteren Aufbau des ITF-Programms *Unser öffentlicher Verkehr*, in das Gleichstellungsaspekte bereits weitgehend eingebettet sind;
- die Unterstützung der Programme für Beschäftigte in der Lagerhaltung, an Drehkreuzen und im informellen Sektor durch die Förderung von Gleichstellungspolitiken und die Unterstützung von weiblichen Führungskräften sowie der gewerkschaftlichen Organisierung weiblicher Beschäftigter;
- die strategische Nutzung globaler Aktionstage, wie der Internationale Frauentag (8. März), der UN-Tag zur Ausmerzung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen (25. November), der Welttoilettag (19. November), für die Förderung der Schwerpunkte der ITF und der ITF-Frauen.

In der anschließenden Diskussion sprachen Delegierte die folgenden Punkte an:

- Stärkung der Stellung weiblicher Verkehrsbeschäftigter durch Fortbildungen für die Arbeit mit digitalen Technologien
- Ausweitung der weiblichen Mitgliederbasis der Gewerkschaften
- Gleiche Bezahlung und Beschäftigungsbedingungen
- Anerkennung der Auswirkungen der Wechseljahre auf weibliche Beschäftigte und Druck auf Arbeitgeber, hierfür eine Politik einzuführen
- Maßnahmen im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen, u. a. im Rahmen des globalen Projekts zur Vertretung der Interessen von Frauen und durch bezahlte Freistellung bei häuslicher Gewalt
- Integration von Frauen in Führungspositionen und Entscheidungsstrukturen sowie die Stärkung von Frauenstrukturen
- Beseitigung geschlechtsspezifischer beruflicher Segregation
- Sicherer Zugang zu Toiletten für Verkehrsbeschäftigte

Die Konferenz verabschiedete die vorgelegten Schwerpunkte der Tätigkeit für weibliche Verkehrsbeschäftigte für den Zeitraum ab 2019 ohne Änderungen.

Goldene ITF-Auszeichnung

Die Delegierten würdigten das großartige Engagement von Ann Anderson, designiertes ITF-Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende des ITF-Frauenausschusses und Generalsekretärin der Gewerkschaft CCWU (Guyana). Ann Anderson wurde vom **ITF-Generalsekretär** posthum mit einer goldenen ITF-Auszeichnung für ihre herausragenden Verdienste im Hinblick auf das Wohl von Verkehrsbeschäftigten auf internationaler Ebene, für die Verteidigung und Förderung der Interessen dieser Arbeitnehmer/innen und für ihren Einsatz zum Schutz von Gewerkschaftsfreiheiten und -rechten geehrt.

Tagesordnungspunkt 5: Entschließungsanträge

Der Entschließungsausschuss hatte dieser Konferenz keine Anträge zur Beratung vorgelegt. Ein Entschließungsantrag, der in das Kongressplenium eingebracht werden sollte, wurde aufgrund seiner Relevanz für weibliche Verkehrsbeschäftigte jedoch an die Konferenz verwiesen.

Zusammengefasster Entschließungsantrag Nr. 1: Informell Beschäftigte im Verkehrssektor organisieren

Geetha Shresthabhattarai (NETWON, Nepal) präsentierte den Entschließungsantrag, der von der Konferenz *nachhaltig befürwortet* und mit einer Empfehlung zur Verabschiedung an das Plenum weitergeleitet wurde.

Tagesordnungspunkt 6: Wahlen

ITF-Ausschuss für weibliche Verkehrsbeschäftigte

Die Wahlämter des Frauenausschusses wurden folgendermaßen besetzt:

Afrika	
Regionalvertreterin	Anika Manavi (SYNTRAPAL, Togo)
Regionalvertreterin	Maryam Jummai Bello Yassin (NURTW, Nigeria)
Regionalvertreterin	Wendy Mwaonanyi Kavolo (RWUM, Malawi)
Arabische Welt	
Regionalvertreterin	Kalthoum Barkallah (FNCT, Tunesien)
Asien/Pazifik	
Regionalvertreterin	Mich-Elle Myers (MUA, Australien)
Regionalvertreterin	Heity Ariaty (bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand Ende 2019), dann Tina Agustien (2020 bis zum nächsten ITF-Kongress) (beide SPKA, Indonesien)
Regionalvertreterin	Enktugs Bat-Erdene (FMRWU, Mongolei)
Regionalvertreterin	Sheela Naikwade (MSTKS, Indien)
Europa	
Regionalvertreterin	Nuria Belenguer (UGT, Spanien)
Regionalvertreterin	Susanne Gällhagen (Kommunal, Schweden)
Regionalvertreterin	Diana Holland (Unite the Union, Großbritannien)
Regionalvertreterin	Maya Schwiegershausen-Güth (Ver.di, Deutschland)
Regionalvertreterin	Olga Vakulenko (ROSPROFZHEL, Russland)
Regionalvertreterin	Madlen Yordanova (FTTUB, Bulgarien)
Lateinamerika/Karibik	
Regionalvertreterin	Alma Teresa Gonzalez (ATM, Mexiko)
Regionalvertreterin	Laura Cordoba (FNTCOTAC, Argentinien)
Regionalvertreterin	Dionne Howard (BMU, Barbados)
Nordamerika	
Regionalvertreterin	Sara Gonzalez (IAM, USA)
Regionalvertreterin	Joy Thomson (CMSG, Kanada)
Regionalvertreterin	Leslie Dias (Unifor, Kanada)

Sektionsvertreterinnen	
Zivilluftfahrt	Dorsaf Sayhi (FNT, Tunesien)
Häfen	Monique Verbeek (BTB, Belgien)
Fischereiwirtschaft	Sylvie Roux (FGTE-CFDT, Frankreich)
Binnenschifffahrt	Valérie Latron (FGTE-CFDT, Frankreich)
Eisenbahn	Simi Lalsingh (NFIR, Indien)
Straßentransport	Wilma Clement (BWU, Barbados)
Seeleute	Lena Dyring (Norsk Sjømannsforbund, Norwegen)
Fremdenverkehrsdienste	Preeti Singh (AIRF, Indien)
Frauenvertreterinnen im ITF-Vorstand	
Afrika	Juliana Mpanduji (COTWU (T), Tansania)
Arabische Welt	Meryem Halouani (UMT, Marokko)
Asien/Pazifik	Mary Liew (SMOU, Singapur)
Europa	Valérie Latron (FGTE-CFDT, Frankreich)
Lateinamerika/Karibik	Janaina Fernandes (FNTE, Brasilien)
Nordamerika	Terri Mast (ILWU, USA)
Vertreterin für junge Verkehrsbeschäftigte	
	Jasmin Labarda (AMOSUP, Philippinen)

Der neu gewählte Ausschuss zog sich anschließend kurz zurück, um die Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Die Wahlergebnisse sind wie folgt:

Vorsitzende	Diana Holland (Unite the Union, Großbritannien)
stellvertretende Vorsitzende	Kalthoum Barkallah (FNCT, Tunesien)
stellvertretende Vorsitzende	Mich-Elle Myers (MUA, Australien)
stellvertretende Vorsitzende	Wilma Clement (BWU, Barbados)

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes

Es lagen keine weiteren Punkte zur Beratung vor.